



MITTEILUNGEN

AUS DEM
OBERÖSTERREICHISCHEN
MUSEALVEREIN
GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE



13. Jahrgang

Juni 1983

Folge 4



Medaille auf das 150-Jahr-Jubiläum

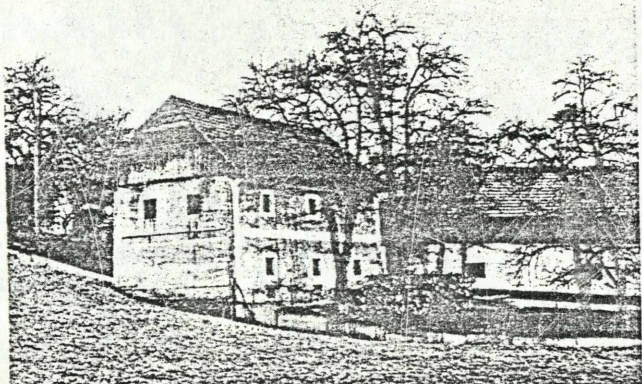
Die seit 1951 am OÖ. Landesmuseum tätige Numismatische Arbeitsgemeinschaft ließ anlässlich des Jubiläumsjahres 1983 eine Bronzemedaille im Durchmesser von 60 mm prägen. Sie will mit dieser Prägung jenes Ereignisses vom 19. November 1833 gedenken, als der "Verein zur Gründung eines vaterländischen Museums für Österreich ob der Enns und das Herzogtum Salzburg" die kaiserliche Bestätigung erhielt und mit diesem Akt der Grundstein für den heutigen "Oberösterreichischen Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde" und das heutige Oberösterreichische Landesmuseum gelegt wurde. Die Medaille stammt vom Ennsner Stahlschneider Prof. Fritz Mayr und zeigt auf der Vorderseite die Vorderansicht des Museumsgebäudes in der Museumstraße mit der Umschrift: OÖ. LANDESMUSEUM - FRANCISCO-CAROLINUM, auf der Rückseite steht als Umschrift 150 JAHRE OBERÖSTERREICHISCHER MUSEALVEREIN. 1833-1983 und die 7zeilige Widmung: DIE/NUMISMATISCHE/ARBEITSGEMEINSCHAFT/AM/OBERÖSTERREICHISCHEN/LANDESMUSEUM/IN LINZ.D.

Für die Freunde des Oberösterreichischen Landesmuseums und des Oberösterreichischen Musealvereines - Gesellschaft für Landeskunde wird die Erwerbung dieser Gedächtnisprägung sicherlich erstrebenswert sein.

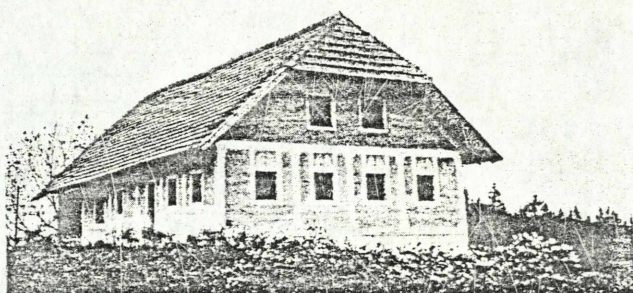
Sie ist zum Preise von S 180,- beim Portier des Schloßmuseums zu den jeweiligen Öffnungszeiten erhältlich.

H.D.





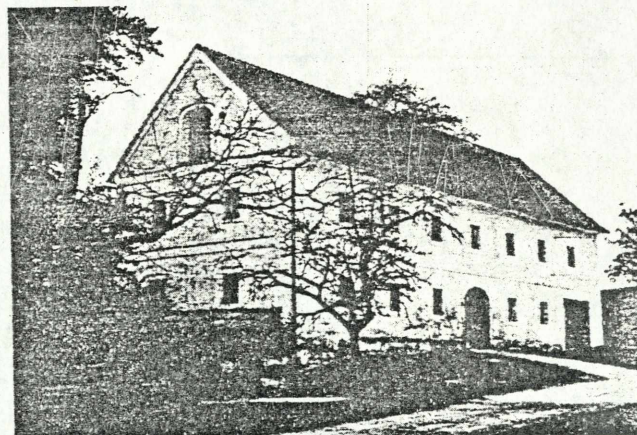
56



57



58



59

Der ÖÖMV hat in der Reihe "Beiträge zur Landeskunde von OÖ" zwei Bände neu herausgebracht:

Band I/8, Kurt Holter: Bauernhausforschung im Gerichtsbezirk Wels. Siedlungs-, herrschafts- und baugeschichtliche Studien.

VIII+184 Seiten, Übersichtskarte und ausführliches Namensregister.

Ladenpreis öS 140,-

Mitgliedervorzugspreis öS 100,-

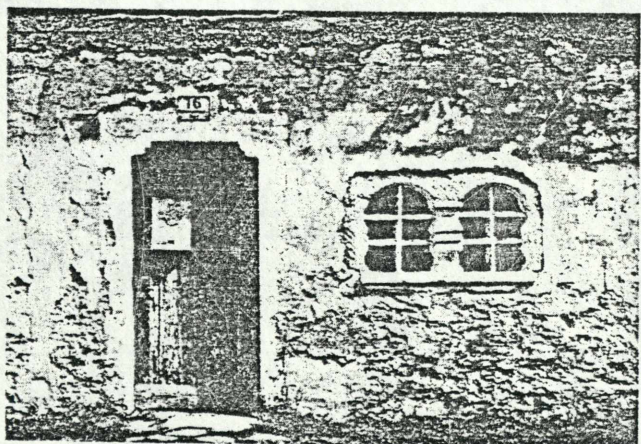
Band I/9, Kurt Holter: Bäuerliches Bauen rund um Wels

48 Seiten, 101 Abb.

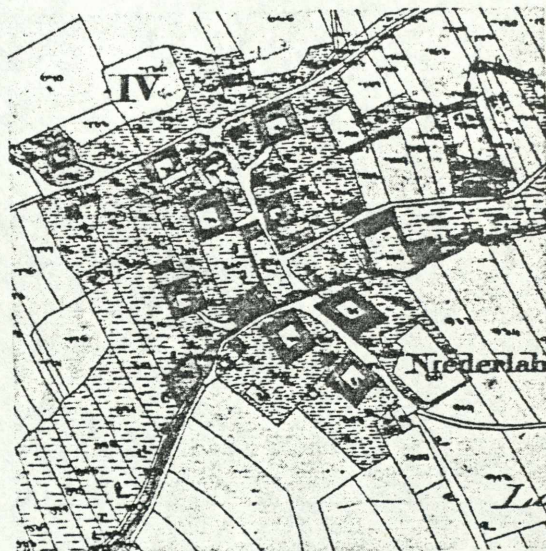
Ladenpreis öS 80,-

Mitgliedervorzugspreis öS 60,-

Erhältlich im Sekretariat während der Dienststunden!



70



13

HANS PETER JESCHKE

PROBLEM UMWELTGESTALTUNG

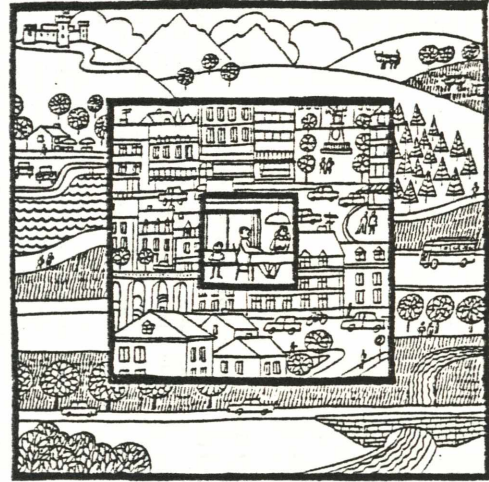
AUSGEWÄHLTE BESTANDSAUFNAHME, PROBLEME, THESEN UND
VORSCHLÄGE ZU

RAUMORDNUNG,
ORTS- UND STADTGESTALTUNG,
ORTSBILD- UND DENKMALSCHUTZ,
LANDSCHAFTSPFLEGE
UND UMWELTSCHUTZ

SCHRIFTENREIHE FÜR AGRARPOLITIK UND AGRARSOZIOLOGIE
SONDERBAND I

HERAUSGEGEBEN VOM ÖSTERREICHISCHEN
INSTITUT FÜR AGRARPOLITIK UND AGRARSOZIOLOGIE
AN DER UNIVERSITÄT LINZ

HERAUSGEBER: EM. O. UNIV.-PROF. DR. HANS BACH



Das Buch

Die vorliegende Studie, die allgemeine und grundlegende Themen der Umweltgestaltung zum Inhalt hat, legt eine Auswahl einzelner Gesichtspunkte der räumlichen Ordnung – in Teil A – vor. Gerade bei der Analyse der Ergebnisse der Umweltgestaltung gibt es jedoch viele Ansatzstellen der Diskussion. Die auf den eigentlichen gestalterischen Gesichtspunkt der Raumordnung ausgerichteten „Ansatzstellen zur räumlichen Ordnung“ werden daher in Teil B mit 55 ausgewählten Thesen und Vorschlägen zur Abhilfe wesentlich erweitert im Hinblick auf der Schutz bzw. die Pflege des baulichen Erbes, die Landschaftsplanung, Grünordnung bzw. Umweltschutz, die räumliche Gesamtgestaltung sowie durch allgemeine Hinweise für die Durchsetzung grundsätzlicher Anliegen. Im Teil C sind wichtige Begriffe in diesem Zusammenhang dargestellt. Eine Auswahl einschlägiger Literatur zum Thema ist als letzter Teil angefügt.

Erfahrungen in den letzten Jahrzehnten zeigen die Grenzen einer nominellen Umweltgestaltung und Raumordnung auf. Wichtig erscheint daher vor allem der verantwortungsbewusste Gebrauch vorhandener und in ihrer Grundstruktur bewährter Gestaltungsinstrumente, die durch Akzentverschiebungen in der Anwendung, durch zielorientierte Grundlagenforschung und allfällige Ergänzungen bzw. Verbesserungen entscheidende Lösungsbeiträge liefern können. Es geht nicht um noch mehr Gesetze, Normen und Bürokratie, sondern es sollen vielmehr mit konkreten Vorschlägen zielorientiert und

unter Benützung vorhandener Mittel, die miteinander verknüpft, aufeinander koordiniert und gegebenenfalls zu ergänzen sind, Lösungsansätze aufgezeigt werden.

Diese Schrift ist somit ein Behelf nicht nur für Fachleute (Architekten und Baumeister), Beamte, Gemeindevertreter und Politiker, sondern durch die vielen anschaulichen Beispiele eine Einführung auch für den „Laien“, also für den vom Siedlungs- und Baugeschehen betroffenen Bürger.

Der Autor

1945 geboren, Studium an der Technischen Universität Wien, 1967 bis 1969 Leiter des „Arbeitskreises für Architektur“ in Wien. Seit mehr als 10 Jahren im Fachbereich Raumplanung, Umweltgestaltung, Umweltschutz und Ortsgestaltung tätig. Leiter der Projektgruppe Raumordnung in Oberösterreich. Leiter der Arbeitsgruppe „Lärmschutz im Hinblick auf Raumplanung“ beim Österreichischen Arbeitsring für Lärmbekämpfung. Mitglied des Österreichischen Nationalkomitees von ICOMOS (International council of monuments and sites), Paris, und Leiter der Arbeitsgruppe ICOMOS-Städtebau, Landesplanung und Regionalplanung. Träger der Medaille für besondere Verdienste um den Denkmalschutz (Medaille verliehen vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung). Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des Österreichischen Forums für Umweltschutz, Altmünster. Leiter des oö. Raumordnungskatasters.

Ich bestelle vom Kommissions-
verlag Leopold Stocker , Graz

....Expl. JESCHKE

PROBLEM UMWELTGESTALTUNG

238 Seiten, 112 Abbildungen,

zum Preis von S 275,-.

An
den

LEOPOLD STOCKER-VERLAG
Bürgerstraße 11

801c GRAZ

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

INHALTSVERZEICHNIS

		118		151
			B.3.12 Verhinderung der Zersiedlung	
			B.3.13 Publizität der örtlichen Raumordnung	161
			B.3.14 Einrichtung einer zentralen Evidenz der Planungsinstrumente der Gemeinden bzw. deren Abänderungen	161
			B.3.15 Festlegung der möglichen Inhalte von Instrumenten der Landesraumordnung, der Regionalplanung und der Entwicklungsplanung der Gemeinden	167
			B.3.16 Änderung des Baurechtes (Raumordnungsrecht und Bauordnungsrecht) im Hinblick auf orts- und stadtgestalterische Bestimmungen	169
			B.3.17 Angleichung der Raumordnungsgesetze der Länder	169
			B.3.18 Angleichung und Differenzierung der Planzeichen für Flächenwidmungs- und Bebauungspläne	170
			B.3.19 Angleichung und Koordinierung der räumlichen bzw. statistischen Bestandsaufnahmesysteme in den Bundesministerien und deren Abstimmung mit den Systemen der Länder	170
			B.3.20 Verbesserung des Lärmschutzes in der Raumplanung	171
			B.3.21 Verbesserung von Immissionsschutzrichtlinien für die Luftgüte in Zusammenhang mit Baulandzonen, Erholungszonen, Heilklimazonen etc.	173
			B.3.22 Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen	174
			B.3.23 Verbesserung der Information über vorhandenes Luftbildmaterial	176
			B.4 Allgemeine Vorschläge	177
			B.4.1 Intensivierung der Sozialforschung bzw. sozialpsychologischen Forschung in Zusammenhang mit Raumordnung und Umweltschutz	177
			B.4.2 Bewußtseinsbildung durch die Massenmedien	177
			B.4.3 Intensivierung der Umwelterziehung	180
			B.4.4 Verstärkte Innovation eines kommunalpolitischen „Umweltgestaltungsgewissen“ durch Institutionalisierung von „Kultur-gemeinderäten“ und „Umweltschutzgemeinderäten“	181
			B.4.5 Intensivierung der Grundlagenforschung für die Umweltgestaltung und den Umweltschutz	182
			B.4.6 Mehr Förderung für Grundsatzkonzepte zu Lasten der Förderung von Einzelprojekten	182
			B.4.7 Abklärung und Abstimmung der wichtigsten Begriffe für Raumordnung, Umweltgestaltung, Umweltschutz	183
			C Ausgewählte Begriffe	185
			Schlußbemerkung	215
			Verzeichnis der Abbildungen	217
			Literatur	219

A U S D E M V E R E I N Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder Erika Beickl, Damenschneidermeisterin i.P., Linz; Margareta Bernhard, Hausfrau, Linz; Maria Theresia Brandstätter, POJ i.R., Hellmonsödt, Ernestine Bylek, Hausfrau, Linz; Reg.Rat Luise Hamminger, Dir.i.R., Linz; Ingeborg Hemmer, Hausfrau, Linz; Mag.Kurt Hemmer, Jurist, Linz; Ilse Mack, Gmunden; Hermine Marz, Geschäftsfrau i.R., Linz; Dr.Irmgard Otter, Chemikerin, Linz; Franz Reindl, Magazineur, Schwertberg; Anny Schickinger, Hausfrau, Linz; Sieglinde Stracke, Hausfrau, Linz; Elisabeth Wienerroither, Lehrerin, Linz; Elisabeth Wurm, Hausfrau, Linz.

Wir freuen uns sehr über die große Zahl der eingehenden Neuanmeldungen und bitten unsere Mitglieder auch weiterhin - besonders im Jubiläumsjahr! - so eifrig zu werben!

T O B E S F A L L E Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder DI Josef Ebermann, Leonding; Erna Eypeltauer, Linz; Univ.-Prof. Dr. Therese Pippan, Salzburg.

W I C H T I G E M I T T E I L U N G E N für unsere Mitglieder:

Anlaßlich des 150jährigen Bestehens des OÖ. Musealvereines - Gesellschaft für Landeskunde und des OÖ. Landesmuseums wird am Samstag, dem

5. November 1983 um 10,30 Uhr

im Linzer Landestheater in Gegenwart des Herrn Bundespräsidenten ein FESTAKT abgehalten werden, zu dem alle Mitglieder des OCMV herzlich eingeladen sind.

Der Nachmittag ist für Besuche in beiden Häusern des OÖ. Landesmuseums, im Schloß und in der Museumstraße, vorgesehen.

Da die Postverwaltung zum Jubiläum eine Sonderbriefmarke mit dem Motiv des OÖ. Landesmuseums und Erstag 4.11.1983 zugesagt hat, wird im Foyer des Schloßmuseums vom 4. bis 6. November 1983 ein Sonderpostamt eingerichtet werden.

o o o

Mit 1. Juni 1983 wurde unsere TELEFONNUMMER geändert; wir sind jetzt unter

(0732) 27 02 18

zu erreichen. Entgegen der Mitteilung in unserer letzten Nummer wird arbeitsbedingt das Büro von 9.7. bis 13.9. geschlossen sein. Daher mögen bitte die für Nürnberg bestellten Karten noch vor dem Sommer abgeholt werden! Für jene Mitglieder, die bisher den MITGLIEDS- BEITRAG noch nicht bezahlt haben, nochmals unsere Kontonummer:

Allg. Sparkasse in Linz, Kto.Nr. 0900-901275, BLZ 20320.

Recht gute Erholung in einem schönen Sommer wünscht

H T
(Sekretärin)

E X K U R S I O N S B E R I C H T E

Volkstümliche Heilige auf Hinterglasbildern (17.4.83)

Daß auch die Namensgebung modischen Strömungen unterliegt, ist kein Geheimnis - das Auswählen des Namenspatrons nach dem Kalender jedoch längst nicht mehr üblich. Heute werden in zunehmendem Maße wieder Namen bevorzugt, die durch Jahrhunderte nichts von ihrer Aussage eingebüßt haben, sich von echten Vorbildern ableiten lassen und weniger von Film- und sonstigen Stars. Um diese Namensvorbilder auch "sichtbar" werden zu lassen, zeigt das Schloßmuseum Hinterglasbilder mit Darstellungen der Patrone, Bilder, die zu den ältesten Beständen der volkskundlichen Sammlungen im Hause gehören und die - aus Platzmangel - schon seit vielen Jahren den Besuchern nicht mehr gezeigt werden konnten. Frau Dr. D i m t zeigte Objekte aus dem 18. und 19. Jh, wie sie früher im Herrgottswinkel von Bauern- und Handwerkerstuben hingen.

HZ

Waldhausen im Strudengau (20.4.83)

Bei herrlichem Wetter wurde ein einigermaßen von der Ausschreibung abweichendes Programm absolviert. Interessant die barocke Schloßkirche und die Pfarrkirche mit Stilelementen aus Gotik und Renaissance. Bedauert wurde von den Mitreisenden, daß die Orgelvorführung in der Stiftskirche nicht stattfand, der Besuch in der Wachszieherei überhaupt entfiel und auch in der Stoffdruckerei keine Zeit blieb, etwas eingehender über die verschiedenen Techniken zu hören. Interessant und fundiert die Ausführungen von Konsulent OSR Reisinger, in gewohnt bewährter Weise die Exkursionsleitung von Frau Prof. Dr. D o b l e r.

EM

Salzburg "Haus der Natur" und "Rupertihaus" (7.5.83)

Dem Gesetz der Serie folgend sahen wir auch im Rupertinum nicht, was wir eigentlich wollten: Kokoschka war abgebaut, Arik Brauer wurde uns - durch eine ausgezeichnete Führerin - nahegebracht. Der Nachmittag fand uns unter der erfahrenen Leitung von wHR Dr. F e h im Haus der Natur, das wohl für jeden einzelnen sehr beeindruckende Exponate bereithält. Aus der Fülle des Gezeigten fand jeder verschiedenste Dinge, die ihn persönlich besonders interessierten. Auch die Erholung kam bei einem kurzen Altstadtbummel nicht zu kurz und in bester Stimmung traten wir die Heimfahrt an.

GZ

Wels "1000 Jahre OÖ - Das werden eines Landes ; Schmiding (14.u.26.5.)

Wohl vorbereitet durch fünf Einführungsvorträge zwischen Jänner und März und ein Kurzreferat unseres Reiseleiters Dr. T u r s k y während der Anreise konnten wir die Ausstellung - durch eine sehr gute Führerin nochmals auf das Wichtigste hingewiesen - so richtig genießen. Bei der anschließenden Stadtführung lernten wir ein blitzsauberes, bunt-fröhliches Wels kennen, das anlässlich der "1000 Jahre" seinen Gebäuden frische Farben verordnet hat. Nach Tisch erholten wir uns im Vogelpark Schmiding, dessen Prospekt keinesfalls zu viel verspricht. Begrüßt von drei weißen Pfauen, die zugleich ihre Räder schlugen, vorbei am balzenden Trapphahn, diversen Nashornvögeln, farbenprächtigen Aras, strahlend rosa Flamingos bis zu Straußen und heimischen Raubvögeln meinte man, quer durch alle Kontinente zu wandern.

HT

U N S E R E N A C H S T E N V E R A N S T A L T U N G E N
Organisation: Dr. Hellmut Tursky

Anmeldungen für alle Veranstaltungen sind ab Dienstag, dem 13. September 1983 ab 8,30 Uhr möglich. Pro Person werden höchstens vier Karten für eine Fahrt vergeben. Anmeldungen von Berufstätigen und Auswärtigen sind auch telefonisch oder schriftlich möglich, jedoch wird aus gegebenem Anlaß darauf hingewiesen, daß vorbestellte Plätze, die nicht spätestens eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung bezahlt sind, ohne weitere Verständigung an andere Interessenten vergeben werden.

9. September 1983 (Freitag)

3000 Jahre ägyptische Kunst

Aus deutschen, schweizer und österreichischen Sammlungen wurden Beispiele aus der Kunst der alten Hochkultur im Niltal zusammengestellt, die als "Bilder für die Ewigkeit" bezeichnet werden können. Das Schwergewicht liegt nicht auf einer bestimmten Epoche, sondern es soll ein Überblick über die ägyptische Kunst von ihren Anfängen bis in die römische Zeit gegeben werden.

Vortragender: SR Dr. Georg W a c h a

Ort und Zeit: Stadtmuseum Nordico, 15,00 Uhr

Eintritt: noch nicht bekannt - SENIORENAUSWEIS einstecken!

16./17. september 1983 (Freitag/Samstag)

Nürnberg: Martin Luther und die Reformation in Deutschland
(Sonderausstellung im germanischen Nationalmuseum)

Einführung s. Heft 3/1983 unserer "Mitteilungen"!

Leitung: Dr. Hellmut T u r s k y

Abfahrt: 7,00 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Rathaus)

Fahrt, Führungen, Eintritte,	für Mitglieder	S	1000,-
Imbiß, N/F	für Gäste	S	1150,-
	für Jugend	S	500,-

Rückkehr 17.9. nach 21 Uhr.

A c h t u n g Reisepaß oder Personalausweis einstecken!

Bis auf eventuelle Rücktritte derzeit ausgebucht!

24. September 1983 (Samstag)

Sonderausstellung "900 Jahre Stift Göttweig"

Das Stift wurde um 1074 von Passau aus gegründet und gehört in seiner heutigen Gestalt zu den großartigsten Bauschöpfungen Lukas von Hildebrandts. Es ist ein barockes Gegenstück zu Melk. Die Ausstellung zeigt vor allem das kulturelle Wirken des Benediktinerordens in Niederösterreich. Es werden zum Teil erstmals gezeigte Bestände an Erstdrucken, kultischen Geräten usw. zu sehen sein. Am Vormittag soll als Ergänzung der Exkursion vom 11. Juni die Ausstellung "Niederösterreich im Türken-

Jahr 1683" im Zinnfigurenmuseum des Schlosses Pottenbrunn besichtigt werden. Die Route führt über die Wachau (Pause in Spitz) und über das Stift Herzogenburg.

Leitung: wiss. Konsulent Adolf B o d i n g b a u e r

Abfahrt: 7,30 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Rathaus)

Fahrt, Führungen und Eintritte	für Mitglieder	S	260,-
	für Gäste	S	280,-
Rückkehr gegen 20 Uhr	für Jugend	S	130,-

1./2. Oktober 1983 (Samstag/Sonntag)

Nördliches Niederösterreich

Fahrtverlauf:

Sa, 1.10.83: Linz - Maria Taferl - Artstetten - Krems - Horn - Pulkau - Hollabrunn (Nächtigung)

So, 2.10.83: Hollabrunn - Mailberg - Schöngrabern - Hollabrunn (Mittagessen) - Klein Wetzdorf (Heldenberg) - Langenlois - Linz.

Besichtigungen:

Maria Taferl: Eine der berühmtesten nö. Wallfahrtskirchen aus der Barockzeit. Bedeutende Künstler haben die Kirche gestaltet, darunter Georg Gerstenbrand als Baumeister, Jakob Prandtauer für den Kuppelbau, Deckengemälde von Antonio Beduzzi u.a., Stuck von Giovanni Battista Colomba.

Artstetten: Das Schloß ist schon 1268 urkundlich erwähnt. Es ist der Begräbnisort des österreichischen Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner Gemahlin Herzogin Sophie. Das Museum des Schlosses zeigt seinen Lebenslauf, seine politischen Ideen und seine Sammlungen. Es will aufzeigen, wie es zum Doppelmord von Sarajewo kommen konnte.

Horn: Frühmittelalterliche Mautstelle und schon 1076 Stadt. Neben interessanten Kirchen sehenswerte Hausfassaden. Kurzer Stadtrundgang, Jause.

Pulkau: Der Markt ist aus zwei Gründen interessant: wegen des Karners und der Hl.-Blut-Kirche. Karner aus der 2. Hälfte des 13. Jhs. Untergeschoß romanisch, Obergeschoß schon frühgotisch. Die Hl.-Blut-Kirche, ein mittelalterlicher Bau, beherbergt einen der bedeutendsten Flügelaltäre der Donauschule.

Mailberg: Der Ort ist in der österreichischen Geschichte durch die Schlacht vom 12. Mai 1882 bekannt: Markgraf Leopold II., der im Konflikt zwischen Papst Gregor VII. und Kaiser Heinrich IV. eine schwankende Haltung einnahm, verlor dabei große Teile seines Gebietes. Im Mailberger Schloß befindet sich die älteste Kommende des Malteserordens. Das Museum zeigt die Geschichte und die Gegenwartsaufgaben des autonomen Ordens, der bis in die früheste Kreuzfahrerzeit zurückreicht.

Schöngrabern: Pfarrkirche seit etwa 1200, spätromanische Anlage mit Friesen und Plastiken - ein wichtiges Denkmal der spätromanischen Baubildnerie aus dem 1. Drittel des 13. Jhs.

Heldenberg: Grabstätte des Feldmarschalls Radetzky. Weitläufige Anlage mit Standbildern berühmter österreichischer Feldherren, z.B. Daun, Prinz Eugen, Erzherzog Karl, Laudon; ganze Alleen von Standbildern. Österreichisches Pendant zur Walhalla bei Regensburg.

Langenlois: Spatjause

Leitung: Dr. Hellmut T u r s k y und lokale Führer

Abfahrt: Samstag, 1.10.83 um 7,00 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Rathaus)

Fahrt, Führungen, Eintritte,	für Mitglieder	S 660,-
Halbpension in Hollabrunn	für Gäste	S 700,-
Rückkehr 2.10. nach 21 Uhr.	für Jugend	S 330,-

14. Oktober 1983 (Freitag)

Bauernhof mit Viehhaltung heute

Über vielfachen Wunsch der Teilnehmer an unserer Exkursion "Bäuerliche wirtschaft einst und jetzt" vom 5.11.82 wird heuer ein "Hörndlbauer" besucht.

Der Betrieb in Pratsdorf 6, Prambachkirchen, hat sich auf die Haltung von Milchvieh (Braunvieh) spezialisiert. Bei dieser Betriebsform konzentriert sich der größte Teil der Arbeit auf den Innenbetrieb (Stall- und Hofarbeit) und verteilt sich das ganze Jahr über ziemlich gleichmäßig. Das Abwandern von Hilfskräften zu nahegelegenen Arbeitsstätten hat dazu geführt, daß Bauer und Bäurin die wichtigsten Arbeitskräfte am Hof geworden sind. Das Arbeitspensum ist sehr groß und kann nur unter Aufbietung der ganzen Kraft erledigt werden. Trotzdem schätzen die Bauersleute an ihrem Beruf besonders die Selbständigkeit, die Einheit von Arbeitsplatz und Wohnung sowie die Verbundenheit mit Natur und Umwelt.

Den Exkursionsteilnehmern wird Gelegenheit geboten, mit der Bauersfamilie über ihre wirtschaft zu diskutieren und die Einrichtungen des Hofes zu besichtigen.

Anschließend wird das Bildungszentrum der katholischen Frauenbewegung in Dachsberg (Erholungsheim Bad Dachsberg) besichtigt und dort eine Jause eingenommen.

Leitung: Dir. Luise H a m m i n g e r

Abfahrt: 12,30 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Rathaus),

Fahrt, Führung und Jause	für Mitglieder	S 130,-
	für Gäste	S 150,-
	für Jugend	S 65,-

21. Oktober 1983 (Freitag)

Ausstellung im Schloß Ebelsberg: "Elisabeth, Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn"

Bilder der Kaiserin und ihres Gatten, Originaldokumente und Fotos, Kleider und persönliche Gebrauchsgegenstände der "seltsamen Frau" sind übersichtlich und sehenswert aufgebaut.

Treffpunkt: 14,30 Uhr im Schloßhof (Zufahrt mit Straßenbahn bis Kleinmünschen/Endstation, dann zwei Stationen mit dem Autobus)

Eintritt, Führung und kleine Jause	für Mitglieder	S 40,-
	für Gäste	S 50,-
	für Jugend	S 20,-

A C H T U N G Beschränkte Teilnehmeranzahl - Anmeldung unbedingt erforderlich!

5. November 1983 (Samstag)

150-Jahr-Feier des OÖMV und des OÖ.Landesmuseums

Ort und Zeit: Linzer Landestheater, Großes Haus, 10,30 Uhr

!!Siehe auch Seite 5!!

Wir hoffen auf rege Beteiligung unserer Mitglieder!

15. November 1983 (Dienstag)

Die neue Linzer Sternwarte

Die Eröffnung der Sternwarte der "Astronomischen Gesellschaft Johannes Kepler" findet Ende des Sommers statt. Eine Besichtigung mit Sternbeobachtungen durch das neue Fernrohr und Erläuterungen wird sicherlich von Interesse sein. Aus räumlichen Gründen können nur 15 Personen teilnehmen, daher ist die Anmeldung unbedingt erforderlich!

Treffpunkt: 18,00 Uhr bei der Haltestelle Leondingerstraße der Linie 45 (nach Stadion)

E i n t r i t t f r e i - S p e n d e n e r b e t e n !

2. Dezember 1983 (Freitag)

Weihnachten in der orthodoxen Kunst (Diavortrag im Greisinghof)

Das Bildungshaus Greisinghof der Marianisten, zwischen Pregarten und Tragwein gelegen, besitzt eine interessante neugestaltete Hauskapelle. Die Innenausmalung hat die polnische Künstlerin Teresa Stankiewicz besorgt. Es handelt sich um die Darstellung einer Betrachtung über das Weihnachtsgeheimnis aus orthodoxer Sicht.

Leitung: Dr.Erich W i d d e r

Abfahrt: 15,00 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Rathaus)

Fahrt, Führung und Eintritt	für Mitglieder	S 100,-
	für Gäste	S 120,-
	für Jugend	S 50,-

Rückkehr ca. 20 Uhr

Schriftenreihe des OÖ. Musealvereines

- Band 1 Brachmann, Gustav: Die OÖ. Seßenschmiede im Kampf um ihre Marken und Märkte: Wien 1964, 182 Seiten öS 65,-
- Band 2 Lindorfer, Josef: Nester und Gelege der Brutvögel in Oberösterreich, Linz 1970, 171 Seiten öS 120,-
- Band 3 Reitinger, Die ur- und frühgeschichtlichen Funde in Oberösterreich, Linz 1968, 504 Seiten Erhältlich beim OÖ. Landesverlag
- Band 4 Rabl, Rudolf: Die oberösterreichische Ärztesfamilie Rabl 1620–1970, Wels 1972, 118 Seiten öS 120,-
- Band 5 Derndl, Wolfgang in Oberösterreich; Linz 1972, 180 Seiten Vergriffen!
- Band 6 Ricek, Erich W.: Die Moosflora des Attergaues, Hausruck- und Kobernausserwaldes, Linz 1977, 243 Seiten öS 280,-
- Band 7 25 Jahre Numismatische Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum 1951–1976, Linz 1976, 103 Seiten mit 41 Tafeln Vergriffen!
- Band 8 Ruprechtsberger, Erwin M.: Reliefverzierte Sigillaten aus dem Ennser Museum, Linz 1978, 103 Seiten öS 240,-
- Band 9 Schauburger, Othmar: Die Mineral- und Thermalquellen im Bereich des ostalpinen Salinars zwischen Salzach und Enns, Linz 1979, 120 Seiten, 1 Faltkarte öS 250,-
- Band 10 Bayern und Slawen in Oberösterreich. Probleme der Landnahme und Besiedlung. Symposium 16. November 1978. Redigiert von Kurt Holter. Linz 1980, 243 S., 36 Karten, 12 Pläne, 11 Abb. auf Taf. I–VIII, 13 Abb. im Text öS 450,-
- Band 11 Kunze, Walter: Keramik der Pfahlbauern. Berichte über Untersuchungen der jungsteinzeitlichen Töpferei am Mondsee. Mit Beiträgen von Alfred Vogelsberger und Heinz Svejda. Linz 1981, 77 S., XVI Tafeln, 5 Abb. im Text öS 120,-

Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich

I. Historische Reihe

- I/1 Ardeit, Rudolf: Das Dorf Edelbruck im Mühlviertel. Ein agrar- und sozialgeschichtlicher Beitrag zur Grundlagenforschung des Landes Oberösterreich. Linz 1972, 212 Seiten Vergriffen!
- I/2 + 3 Bockhorn, Olaf: Wagen und Schlitten im Mühlviertel. Darstellung und Dokumentation. Linz 1973, 234 Seiten. – Linz 1978, 81 Seiten, 47 Zeichnungen, 148 Abbildungen
Beide Bände zusammen öS 280,-
- I/4 Neweklowsky, Max: Vierhundert Jahre Hausgeschichte. Eine Chronik des Hauses Tragwein Nr. 2 und seiner Bewohner. Linz 1977, 139 Seiten, 7 Beilagen öS 180,-
- I/5 Zöpfl, Helmut und Alfred Oppelt: Das Stadttheater Braunau. Linz 1979, 195 Seiten, 50 Abbildungen öS 150,-
- I/6 Urkunden und Regesten zur Kulturgeschichte des Gerichtsbezirkes Wels. Herausgegeben von Kurt Holter. Linz 1980, 280 Seiten öS 250,-
- I/7 Ruprechtsberger, Erwin M.: Terra sigillata aus dem Ennser Museum. II. Linz 1980, 241 Seiten mit 42 Tafeln und zahlreichen Textabbildungen öS 250,-
- I/8 Holter, Kurt: Bauernhausforschung im Gerichtsbezirk Wels. Siedlungs-, herrschafts- und baugeschichtliche Studien. Linz 1983, 184 Seiten mit Übersichtskarte und Namensregister öS 140,-
- I/9 Holter, Kurt: Bäuerliches Bauen rund um Wels. Linz 1983, 48 Seiten mit 16 Tafeln (110 Abbildungen) öS 80,-

II. Naturwissenschaftliche Reihe

- II/1 Wirthumer, Johann: Die Bembidien Oberösterreichs. Ein Beitrag zur Käferfauna des Landes. Linz 1975, 127 Seiten, 47 Karten öS 160,-

AUSSTELLUNGEN DES OÖ.LANDESMUSEUMS:

(Freier Eintritt für alle OÖMV-MITGLIEDER;
bitte, Zahlungsquittung für das laufende Jahr vorweisen!)

Neben der bereits seit 25. März 1983 zugänglichen

Sonderausstellung "Der Kolossalries am Museum Francisco-Carolinum
und dessen Baugeschichte" wird im Jubiläumsjahr am Mittwoch, dem
22. Juni 1983 um 10,00 Uhr

im Schloßmuseum durch Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck die
Großausstellung "Hallstattzeitliche Hügelgräber im Machland"
eröffnet, die anhand einer aktuellen Grabung Einblick in die umfang-
reichen archäologischen Arbeiten des OÖ. Landesmuseums geben wird.
Ab 9,30 Uhr spielt im Schloßhof die Kapelle des Trachtenmusikvereins
Mitterkirchen. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich dazu eingeladen!

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name:

Beruf:

Adresse:

Ich trete im Jubiläumsjahr 1983 dem Oberösterreichischen Musealverein
Gesellschaft für Landeskunde als Mitglied bei.

Datum

Unterschrift

MI: OÖ. Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde

H, R: Dr. Gerhard Winkler und Dr. Hellmut Tursky

R, Vw: Landstraße 31, 4020 Linz

Bürozeiten: Di - Do 8,30 - 12,30

Mi auch 14,00 - 16,00

Fr 8,30 - 12,00

Tel: (0732) 27 02 18

Bankverbindung: Allg. Sparkasse in Linz

Kto.Nr. 0900-901275, BLZ 20320

P.b.b.

Erscheinungspostamt Linz

Verlagspostamt 4020 Linz/Donau

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich \(früher bis 2013: Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein\)](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [13_4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein 1983/13/4 1-12](#)